

Pfingstnovene 1. Tag

Ich grüße euch im Namen des Herrn, der euch den Frieden und die Freude schenken möge. Halleluja. In neun Tagen feiern wir das große Pfingstfest. Heute beginnt die Pfingstnovene zum Heiligen Geist. Zu Beginn möchte ich euch einen Gedanken von Jean-Marie Vianney, dem Pfarrer von Ars, mitgeben: „Ohne den Heiligen Geist ist alles kalt. Wenn wir merken, dass wir an Eifer verlieren, müssen wir sofort eine Novene zum Heiligen Geist beten, um ihn um Glauben und Liebe zu bitten.“ Am Ende von Exerzitien sind wir voll guter Vorsätze. Diese Vorsätze sind der Atem des Heiligen Geistes, der unsere Seele durchströmt und alles mit einem warmen Wind erneuert, was abgestorben war, und uns den Frühling zurückbringt. Wenn wir den Heiligen Geist in uns tragen, weitet sich unser Herz und bettet sich in der göttlichen Liebe. Aus diesem Grund wollen wir jeden Morgen bitten: „Herr, sende mir Deinen Heiligen Geist, mich zu lehren, wer ich bin und wer Du bist.“ Halleluja!

Liebe Schwestern und Brüder, heute, am ersten Novenentag, möchte ich euch eine Botschaft aus dem Epheserbrief, Kapitel 3, ab Vers 14 mit auf den Weg geben und euch dieses Gebet ans Herz legen:

„Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde seinen Namen hat. Er gebe euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit, dass ihr in Bezug auf den inneren Menschen durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt. Durch den Glauben wohnen Christus in euren Herzen, in der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet. So sollt ihr mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr erfüllt werden in die ganze Fülle Gottes hinein. Dem aber, der gemäß der Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder erdenken, ihm sei die Herrlichkeit in der Kirche und in Christus Jesus bis in alle Generationen für ewige Zeiten. Amen.“

Ihr Lieben, Gott stellt uns in seinem Heiligen Geist Seine Kraft zur Verfügung. Es ist nicht unsere eigene Kraft, sondern die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt. Viele von uns verlassen sich in ihrem Leben nur auf die eigene Stärke, die eigene Kraft. Das kann die Muskelkraft sein, finanzielle Macht, intellektuelle Stärke, was immer es für uns sein mag. Im Epheserbrief, Kapitel 3, Vers 20 sagt uns der Apostel ganz klar, dass es der Heilige Geist ist, der in uns wirkt und es uns ermöglicht, anders zu leben, zu Ehren Gottes zu leben. Wenn wir zu Ehren Gottes leben wollen, brauchen wir den Heiligen Geist, der uns hilft, anders zu leben. Halleluja. Werft einen Blick auf diejenigen, die auf Erden ein anderes Leben geführt haben. Das ist das Werk des Heiligen Geistes. Nach der Taufe im Jordan, so lesen wir im Lukasevangelium, Kapitel 4, Vers 1, kehrte Jesus erfüllt vom Heiligen Geist vom Jordan zurück. Für ihn besteht die weltliche Arbeit als Zimmermann nicht mehr, nur noch das Wirken für das Reich Gottes. Von nun an predigt er, heilt er und befreit. Der Heilige Geist verändert das Leben; Er schenkt jedem von uns eine besondere Bestimmung, für die wir leben sollen. Seht, wie die Apostel strahlen, wie zum Beispiel der Heilige Petrus, der ein Fischer gewesen war. Der Heilige Geist wirkte aktiv in ihm und machte ihn zum ersten Papst. Wer war Lukas? Er war eigentlich ein Arzt gewesen, aber der Heilige Geist bewegte ihn dazu, das Evangelium aufzuschreiben. Franz Xavier war ein Professor, den der Heilige Geist zu einem großen Heiligen machte. Ignatius von Loyola war ursprünglich Soldat gewesen und wir haben gesehen, wie der Heilige Geist sein Leben veränderte. Wer war Samson? Ein Mann voll des Heiligen Geistes, der zu Ehren Gottes arbeitete. Alle Propheten, deren Leben vom Heiligen Geist verändert wurde. Johannes der Täufer wurde noch vor seiner Geburt vom Heiligen Geist erfüllt; von Kindheit an wirkte der Heilige Geist in ihm. Deshalb sagte Jesus

auch, dass es keinen gibt, der größer wäre als Johannes der Täufer. Das ist das Werk des Heiligen Geistes in ihm. Halleluja.

Der Heilige Geist kann das Leben verändern. Ich erinnere mich an eine Frau namens Filo, die keinerlei Ausbildung hatte, aber die durch die Eingießung des Heiligen Geistes zu einer großen Predigerin des Wortes Gottes wurde. Ich kenne einen weiteren ungebildeten Mann, der zuvor ein Mörder und Terrorist gewesen war und später zu einem wunderbaren Prediger wurde. Der Heilige Geist kann dein Leben verändern, wer immer du auch bist. Vielleicht tragst du viele Schwächen und Fehler, viele Abhängigkeiten in dir. Der Heilige Geist kann dein Leben verändern, damit du ein anderes Leben lebst, damit du zum Ruhme und zu Ehren Gottes lebst.

Wir wollen alle für eine erneute Eingießung des Heiligen Geistes beten. Der Himmlische Vater möchte, dass wir alle voll des Heiligen Geistes sind. Jesus möchte, dass wir alle voll des Heiligen Geistes sind. Deshalb hat er auch gesagt, dass es gut ist, dass er geht, damit der Helfer, der Heilige Geist, kommen kann. Und er sagte weiter, dass wenn Er geht, er sicherstellt, den Heiligen Geist zu uns zu senden. Es ist an der Zeit, inbrünstig Gott um den Heiligen Geist zu bitten, damit dieser die vollständige Kontrolle über unser Leben, unseren Körper, Geist und Verstand übernehmen kann. Halleluja.

Der Allmächtige Vater segne euch. Preiset den Herrn.